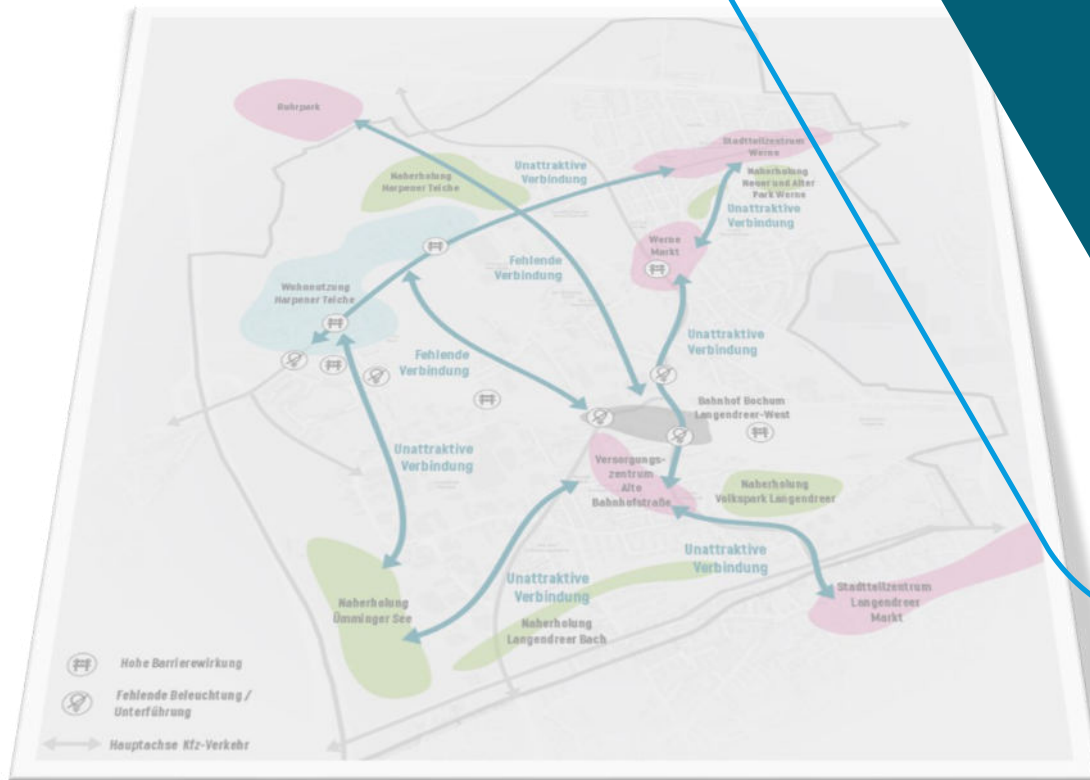




20. Dezember 2023

Werne – Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB)

NAHMOBILITÄTS- KONZEPT | TEIL II

2.2 Anhang Maßnahmenkonzept

Projekt 18N029

NAHMOBILITÄTSKONZEPT

für ein fahrrad- und fußgängerfreundliches WLAB

Erstellt im Auftrag der Stadt Bochum

Amt für Stadtplanung und Wohnen, Hans-Böckler-Straße 19, 44787 Bochum

Bearbeitung

Manuel Beyen
Kirstin Borsbach
Regina Funke-Akbiyik
Michael Vieten

Projektdaten

Laufzeit: AUG 2018 – DEZ 2023
Stand: 20.12.2023

Vorbemerkung

Das Nahmobilitätskonzept Werne – Langendreer-Alter Bahnhof gliedert sich wie folgt in mehrere Dokumente.

Nahmobilitätskonzept WLAB | Teil I

- 1.1 Grundlagen
- 1.2 Anhang Grundlagen

Nahmobilitätskonzept WLAB | Teil II“

- 2.1 Maßnahmenkonzept
- 2.2 Anhang Maßnahmenkonzept

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung zum Maßnahmenkatalog	5
Anhang 1 Maßnahmenkatalog	8
Karte M-1 Maßnahmenübersicht	9
Anhang 1.1 Maßnahmenkatalog Fußverkehr	10
Karte F-1 Fußwegenetz	11
Karte M-2 Maßnahmenübersicht Fußverkehr	12
Maßnahmenpaket zur Förderung des Fußverkehrs	13
Anhang 1.2 Maßnahmenkatalog Radverkehr	15
Karte R-1 Radroutennetz	16
Karte M-3 Maßnahmenübersicht Radverkehr	17
Maßnahmenkatalog zur Förderung des Radverkehrs	18
Anhang 1.3 Maßnahmenkatalog Nahverkehr	20
Karte M-4 Maßnahmenübersicht Radverkehr	21
Maßnahmenkatalog zur Förderung des Nahverkehrs	22
Anhang 1.4 Maßnahmenkatalog Ruhender Verkehr	25
Karte M-5 Maßnahmenübersicht Ruhender Verkehr	26
Maßnahmenpaket Ruhender Verkehr	27
Anhang 1.5 Maßnahmenkatalog Kinder- und Jugendmobilität	28
Karte M-6 Maßnahmenübersicht Kinder-/Jugendmobilität	29
Maßnahmenpaket zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität	30
Anhang 1.6 Maßnahmenkatalog Kfz-Verkehr	31
Karte M-7 Maßnahmenübersicht Kfz-Verkehr	32
Maßnahmenpaket Kfz-Verkehr	33
Anhang 2 Maßnahmenblätter Vertiefungsbereiche	34

Erläuterung zum Maßnahmenkatalog

Der vorliegende Maßnahmenkatalog zum Nahmobilitätskonzept Werne / Langendreer-Alter Bahnhof enthält Maßnahmenpakete zu folgenden Handlungsfeldern:

Maßnahmenpaket zur Förderung des Fußverkehrs

Maßnahmenpaket zur Förderung des Radverkehrs

Maßnahmenpaket zur Förderung des Nahverkehrs

Maßnahmenpaket Ruhender Verkehr

Maßnahmenpaket zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität

Maßnahmenpaket Reduzierung des Kfz-Verkehrs

Neben einer tabellarischen Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen, enthält der Maßnahmenkatalog Kartendarstellungen sowie Maßnahmenblätter für 12 Vertiefungsbereiche .

Insgesamt umfasst das Nahmobilitätskonzept für das Untersuchungsgebiet in Bochum-WLAB rund 257 einzelne Maßnahmen, die nicht alle zeitnah umgesetzt werden können. Teilweise umfassen verschiedene Maßnahmen auch weitere Untersuchungen und Planungen.

Die Maßnahmen wurden daher mit unterschiedlichen Prioritäten in vier Stufen (hoch, mittel, gering, ohne (-)) belegt. In gleicher Weise wurde eine Einschätzung des baulichen Aufwands sowie der Kosten vorgenommen.

Die Einschätzung der **Kosten** wurde hierbei in folgender Einstufung vorgenommen:

- **gering:** bis 5.000,- €
- **mittel:** 5.000,- € bis 25.000,- €
- **hoch:** über 25.000,- €
- - ohne Kosten

Der **bauliche Aufwand** wurde je nach Umfang der Arbeiten ebenfalls in die Stufen gering bis hoch bzw. ohne Aufwand eingestuft:

- **gering:** z.B. Markierungsarbeiten
- **mittel:** z.B. Umstrukturierung des Straßenraums
- **hoch:** z.B. Neubau- bzw. Umbauarbeiten
- - ohne baulichen Aufwand

Die Bewertung der **Priorität** wurde je nach Maßnahmenpaket nach unterschiedlichen Gesichtspunkten vorgenommen. Ein grundsätzliches Kriterium bei allen Maßnahmen stellt die Verkehrssicherheit dar. Maßnahmen, die zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen sind daher grundsätzlich als Maßnahmen mit hoher Priorität einzustufen.

Im Maßnahmenpaket zur Förderung des Fußverkehrs erfolgte die Priorisierung auf Basis der Lage der Maßnahme im Straßennetz sowie der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf dem betreffenden Straßenabschnitt. Mängel an Straßenzügen mit wichtigen Zielen in der Umgebung sowie einer hohen zulässigen Geschwindigkeit wurden somit höher priorisiert als beispielweise Straßenzüge in Tempo-30-Zonen oder in Gewerbegebieten.

Die Priorität zur Realisierung eines zusammenhängenden Radverkehrsnetzes wird insgesamt als hoch eingestuft, da im Untersuchungsgebiet bisher kaum gesonderte Radverkehrsanlagen bestehen. Um dennoch eine Priorisierung der Maßnahmen durchzuführen, erfolgte eine Abstufung auf Basis der Lage der Maßnahme im Straßennetz. Straßenzüge im Hauptstraßennetz mit zulässigen Geschwindigkeiten über 30 km/h wurden hierbei höher eingestuft als Maßnahmen, die zwar zum Haupttroutennetz gehören, aufgrund von Tempo-30-Zonen allerdings keine weiteren Maßnahmen für den Radverkehr erforderlich machen (Maßnahmen ohne baulichen Aufwand).

Bei den Maßnahmen für den Nahverkehr wurde neben der Lage der jeweiligen Haltestelle auch die Anzahl der Linien berücksichtigt, die die jeweilige Haltestelle bedient. Haltestellen die beispielweise nur von einer Buslinie angefahren werden, erhalten so eine geringere Priorität als Haltestellen, die von mehreren Buslinien angefahren werden und als wichtiger Ein-/Umsteigepunkt anzusehen sind. Eine Einbeziehung der Fahrgastzahlen je Haltestellen war aufgrund nicht vorliegender Daten nicht möglich.

Das Maßnahmenpaket Ruhender Verkehr sieht neben der Aufstellung eines Parkraumkonzeptes keine „eigenen“ Maßnahmen vor. Allerdings ergibt sich

aufgrund von Maßnahmen aus anderen Maßnahmenpaketen der Wegfall einiger Stellplätze. Eine gesonderte Priorisierung wurde hierfür nicht vorgenommen.

Für die Maßnahmen zur Förderung der Schulwegsicherung kann keine abschließende Priorisierung vorgenommen werden, da diese Maßnahmen ausschließlich in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen durchgeführt werden können. Die Priorisierung erfolgt daher anhand der zulässigen Geschwindigkeiten und der vorhandenen Straßenräume im direkten Umfeld der Schule. Grundsätzlich wurde für Grundschulen eine höhere Priorität angesetzt als für weiterführende Schulen

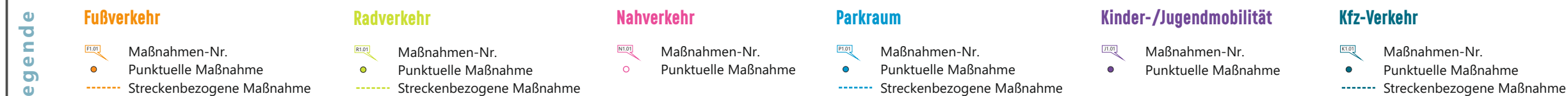
Die Priorisierung der Maßnahmen zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs erfolgte auf Grundlage des möglichen zeitlichen Ablaufs. Oberste Priorität hat daher die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes in Kombination mit einem Parkraumkonzept. Im Rahmen dessen sollten die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs verkehrlich überprüft und deren Verlagerungswirkungen abgeschätzt werden. Sollten die Verlagerungen an anderer Stelle auftreten und auch dort abwickelbar sein, ist in den Straßenzügen mit reduziertem Verkehrsaufkommen über eine Neugestaltung des Straßenraums nachzudenken. Die Neugestaltung dient neben der Förderung der Nahmobilität auch dazu, eine langfristige Verlagerung des Kfz-Verkehrs zu erreichen.

Anhang 1

Maßnahmenkatalog

Konzept zur Förderung der Nahmobilität

- Fußverkehr (F1-F6)
- Radverkehr (R1-R6)
- Nahverkehr (N1-N3)
- Parkraum (P1-P2)
- Kinder-/Jugendmobilität (J1-J5)
- Kfz-Verkehr (K1-K3)



Anhang 1.1

A solid teal vertical bar positioned to the left of the main title.

Maßnahmenkatalog Fußverkehr

Maßnahmen

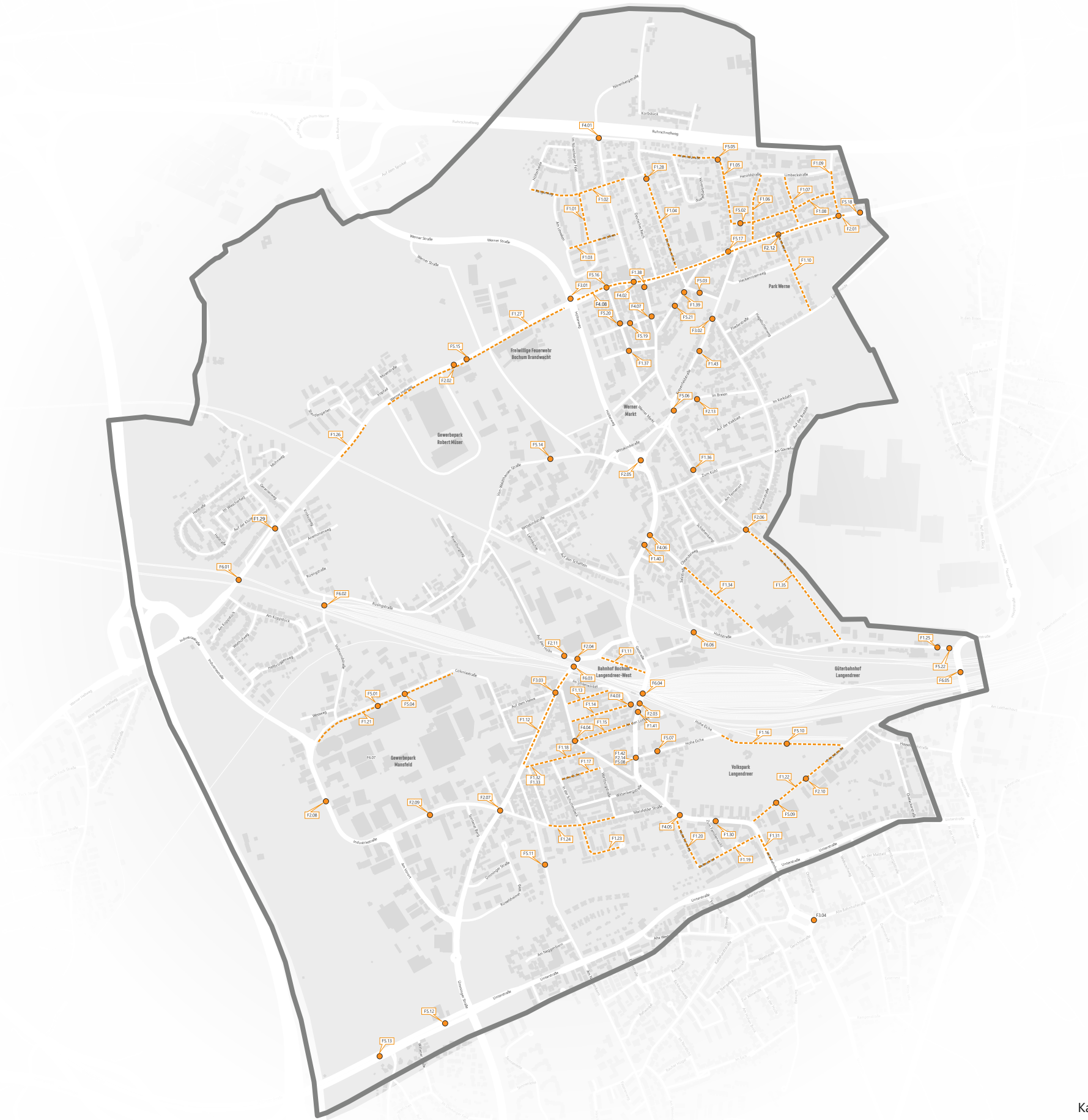
Fußwegenetz



- | | |
|----------------------|--|
| Haupttrouten | |
| Nebenrouten | |
| Feinerschließung | |
| Grenze Projektgebiet | |

Maßnahmenübersicht

Fußverkehr (F1-F6)



Legende

F1.01

Maßnahmen-Nr.

●

Punktueller Maßnahme

Streckenbezogene Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	Straße	Bereich / Abschnitt	Defizit	Maßnahmenbeschreibung	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen F1 - Verbreiterung von Gehwegen im Bestand < 1,50 m (Prüfung, ob durch die Maßnahmen F1-F4 der Gehweg ertüchtigt werden muss)								
F1.01	Im Nörrenberger Feld	Zwischen Rutgerweg und Im Hölken	Gehwegparken vorhanden (nicht angeordnet)	Einrichtung einer Einbahnstraße und erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	gering	gering	gering	K1.11
F1.02	Rutgerweg	Zwischen Hölterheide und Deutsches Reich	Schmalere Gehweg, Gehwegparken vorhanden (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	mittel	P2.01
F1.03	Im Hölken	Gesamter Verlauf	Gehwegparken vorhanden (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	mittel	
F1.04	Deutsches Reich Ost	Gesamter Verlauf	Schmalere Gehweg mit z.T. angeordnetem beidseitigem Parkstreifen und Baumbepflanzung	Parkstreifen entfernen	gering	gering	gering	P2.02
F1.05	Heroldstraße	Zwischen Bauernkamp und Nörrenbergskamp	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	gering	P2.03
F1.06	Limbeckstraße	Zwischen Heroldstraße und Bauernkamp	Schmalere Gehweg, Parkstreifen und Baumbepflanzung direkt anliegend	Parkstreifen entfernen	gering	gering	gering	P2.04
F1.07	Köpersweg	Gesamter Verlauf	Schmalere Gehweg auf beiden Straßenseiten	Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs	gering	gering	gering	
F1.08	Bauernkamp	Gesamter Verlauf	Schmalere Gehweg, Gehwegparken (nicht angeordnet) u. Parkstreifen vorhanden	Parkbuchten entfernen	mittel	mittel	gering	P2.05
F1.09	Zum Berkenstück	Gesamter Verlauf	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken (nicht angeordnet)	Markierte Parkstände auf der Fahrbahn errichten	gering	gering	gering	P2.06
F1.10	Bramheide	Zwischen Werner Hellweg und Lütge Heide	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	gering	P2.08
F1.11	Walzstraße	Zwischen Auf den Holln und Gasstraße	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens, markierte Parkstände auf der Fahrbahn errichten	gering	gering	mittel	P2.09
F1.12	Ümminger Straße	Südlich S-Bahnhof BO Langendreer West	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken	Gehwegparken nur einseitig in Bereichen mit ausreichend dimensioniertem Gehweg erlauben	gering	gering	hoch	P2.10
F1.13	Leifacker	Gesamter Verlauf	Einseitiger Gehweg mit Breite < 1,50 m	Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs	gering	gering	hoch	K1.12
F1.14	In den Langenstuken	Zwischen Im Uhlenwinkel und Alte Bahnhofstraße	Einschränkung der Gehwegbreite durch Gehwegparken (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	mittel	P2.11
F1.15	An den Lothen	Zwischen Alte Bahnhofstraße und Lünsener Straße	Gehwegbreite beidseitig < 1,50 m, z.T. aufgrund von Baumbepflanzung und Gehwegparken (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	mittel	P2.12
F1.16	Hohe Eiche	Abschnitt direkt an den Gleisen anliegend	Einseitiger Gehweg mit Breite < 1,50 m, Baumbepflanzung	Ausbau des Gehwegs im Seitenraum	mittel	mittel	mittel	
F1.17	Hohe Eiche	Zwischen In der Schultenbeck und Wartburgstraße	Beidseitiges Gehwegparken schränkt die Gehwegbreite ein (nicht angeordnet)	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens	-	gering	mittel	P2.13
F1.18	Eislebener Straße	Zwischen In der Schultenbeck und Alte Bahnhofstraße	Gehwegbreite einseitig < 1,50 m, Bäume und Parkstreifen	Parkstreifen entfernen	gering	gering	mittel	P2.14
F1.19	Ölbachtal	Zwischen Waterfuhrweg und Alte Bahnhofstraße	Einseitiger Gehweg mit Breite < 1,50 m	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite	mittel	mittel	mittel	
F1.20	Waterfuhrweg	Zwischen Alte Bahnhofstraße und Ölbachtal	Gehwegbreite einseitig < 1,50 m	Umstrukturierung des Straßenraums unter Erhalt des Baumbestandes	mittel	mittel	mittel	
F1.21	Frenkingstraße	Zwischen Industriestraße und Coloniastraße	Gehwegbreite stellenweise < 1,00 m aufgrund von Bäumen	Gehwegparken auf gegenüberliegender Seite unterbinden	gering	gering	mittel	
F1.22	Dördelstraße	Zwischen Alte Bahnhofstraße und Hohe Eiche	Gehwegbreite einseitig < 1,50 m	Ertüchtigung des bestehenden, beidseitigen Gehwegs im Seitenraum	gering	gering	hoch	F5.09
F1.23	Kleingartenweg	Gesamter Verlauf	Gehwegbreite beidseitig < 1,50 m	Parkstreifen entfernen	gering	gering	mittel	P2.15
F1.24	Mansfelder Straße	Zwischen Am Küsterland und Wartburgstraße	zu schmaler / fehlender Gehweg	Gehwegparken markieren	gering	gering	gering	R1.09
F1.25	Wallbaumweg	Bahnhof	zu schmaler / fehlender Gehweg	Platzgestaltung Bahnhofsvorplatz	hoch	hoch	hoch	
F1.26	Werner Hellweg	Zwischen Staudengarten und Bahnbrücke	zu schmaler / fehlender Gehweg	Ausnutzen der abmarkierten Fläche auf der Fahrbahn	mittel	mittel	mittel	
F1.27	Werner Hellweg	Zwischen Arnoldschacht und Werner Straße	zu schmaler / fehlender Gehweg	Ertüchtigung des vorhandenen Schotterwegs	mittel	mittel	mittel	
F1.28	Deutsches Reich	Werner Hellweg bis Hausnummer 88	zu schmaler / fehlender Gehweg	Prüfung Neustrukturierung des Straßenraums zugunsten einer ausreichenden Erweiterung der Gehwege	mittel	mittel	hoch	
F1.29	Werner Hellweg	Höhe Rüplingsweg	Trampelpfad	Neuanlage eines Gehwegs	mittel	mittel	gering	
F1.30	Alte Bahnhofstraße	Höhe Hausnummer 141	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.31	Alte Bahnhofstraße	Zwischen Oelbachtal und Unterstraße	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.32	Eislebener Straße	Zwischen Ümminger Straße und Am Küsterland	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.33	Eislebener Straße	Zwischen Am Küsterland und In der Schultenbeck	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.34	Wallbaumweg	Zwischen Salzstraße und Hohlstraße	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.35	Am Heerbusch	Zwischen Oleanderweg und Wallbaumweg	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.36	Am Heerbusch	Höhe Hausnummer 18	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.37	Adrianstraße	Ecke Krachtstraße	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.38	Zur Werner Heide	Höhe Hausnummer 4	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.39	Rolandstraße	Höhe Hausnummer 24	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.40	Heinrich-Gustav-Straße	Höhe Hausnummer 138	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.41	Lünsender Straße	Höhe Hausnummer 23-25	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
F1.42	Lünsender Straße	Einmündung Hohe Eiche	Baumbewuchs auf dem Gehweg	Alternative 1: Prüfung Ankauf anliegendes Grundstück und ausreichende Erweiterung des Gehwegs Alternative 2: Einrichtung einer Querungshilfe	mittel	mittel	hoch	
F1.43	Kreyenfeldstraße	Höhe Hausnummer 65-67	Störung durch parkende Pkw	Erhöhte Kontrolle bei regelwidrigen Parkvorgängen	-	gering	mittel	
Maßnahmen F2 - Einrichtung von notwendigen barrierefreien Querungsstellen (Prüfung, ob durch die Maßnahmen F1-F4 der Gehweg ertüchtigt werden muss)								
F2.01	Werner Hellweg	Einmündung Zum Berkenstück	fehlende Querungsstelle	Errichtung einer Mittelinsel	mittel	mittel	hoch	N2.01
F2.02	Werner Hellweg	Höhe Arnoldschacht	fehlende Querungsstelle	Errichtung einer Mittelinsel	mittel	mittel	hoch	R1.01
F2.03	Gasstraße	Einmündung In den Langenstuken	fehlende Querungsstelle	Errichtung eines Fußgängerüberwegs	mittel	mittel	hoch	
F2.04	Ümminger Straße	Kreuzung Auf den Holln	fehlende Querungsstelle	Errichtung eines Fußgängerüberwegs	mittel	mittel	hoch	
F2.05	Hölter Weg	Kreuzung Kreyenfeldstraße	fehlende Querungsstelle	Errichtung eines Kreisverkehrs	mittel	mittel	hoch	
F2.06	Am Heerbusch	Kreuzung Teimannstraße	fehlende Querungsstelle	Errichtung einer Mittelinsel	mittel	mittel	hoch	N2.04
F2.07	Ümminger Straße	Kreuzung Mansfelder Straße	fehlende Querungsstellen	Errichtung eines Fußgängerüberwegs	mittel	mittel	hoch	
F2.08	Industriestraße	Knotenpunkt Industriestraße / Ümminger See	Querungshilfe fehlt	Mittelinsel einrichten	mittel	mittel	hoch	
F2.09	Industriestraße	Zwischen Industriestraße und Am Vorort	Querungshilfe fehlt	Mittelinsel einrichten Entfernen der Längsparkstände	mittel	mittel	hoch	
F2.10	Dördelstraße	Zwischen Alte Bahnhofstraße und Hohe Eiche	Querungshilfe fehlt	Seitenraum vorziehen	mittel	mittel	hoch	
F2.11	Auf den Holln	Westlich des Knotenpunkts Auf den Holln / Ümminger Straße	Querungshilfe fehlt	Fußgängerüberweg einrichten	mittel	mittel	hoch	
F2.12	Werner Hellweg	Einmündung Bramheide	Querungshilfe fehlt	Errichtung einer Mittelinsel	mittel	mittel	hoch	
F2.13	Im Breien	Östlich der Einmündung Lütge Heide	Querungshilfe fehlt	Seitenraum vorziehen Entfernen der Längsparkstände	mittel	mittel	hoch	
F2.14	Lünsender Straße	Einmündung Hohe Eiche	Baumbewuchs auf dem Gehweg	Einrichtung einer Querungsstelle	mittel	mittel	hoch	F1.42 / F5.08
Maßnahmen F3 - Barrierefreier Ausbau vorhandener Querungsstellen (Prüfung, ob durch die Maßnahmen F1-F4 der Gehweg ertüchtigt werden muss)								
F3.01	Werner Straße	Kreuzung Werner Hellweg	Fehlende taktile Bodenelemente	Taktile Leitelemente ergänzen	gering	gering	hoch	
F3.02	Kreyenfeldstraße	Kreuzung Teimannstraße	Fehlende taktile Bodenelemente	Taktile Leitelemente ergänzen	gering	gering	hoch	
F3.03	Ümminger Straße	Kreuzung Auf dem Helwe	Fehlende taktile Bodenelemente	Taktile Leitelemente ergänzen	gering	gering	hoch	
F3.04	Alte Bahnhofstraße	Kreuzung Stiftstraße	Fehlende taktile Bodenelemente	Taktile Leitelemente ergänzen	gering	gering	hoch	
Maßnahmen F4 - Beseitigung von Sichtbeeinträchtigungen (Prüfung, ob durch die Maßnahmen F1-F4 der Gehweg ertüchtigt werden muss)								
F4.01	Nörrenberger Straße	Kreuzung Im Nörrenberger Feld	Sichtbehinderung durch Altkleidercontainer	Altkleidercontainer entfernen	gering	gering	hoch	
F4.02	Nörrenberger Straße	Einmündung nördlich Werner Hellweg	Sichtbehinderung durch parkende Kfz	Ausreichende Sichtfelder freigehalten z.B. durch Kontrolle, Poller, Installation von Fahrradständern	gering	gering	hoch	
F4.03	In den Langenstuken	Einmündung Leifacker	Sichtbehinderung durch parkende Kfz	Ausreichende Sichtfelder freigehalten z.B. durch Kontrolle, Poller, Installation von Fahrradständern	gering	gering	hoch	
F4.04	Alte Bahnhofstraße	Höhe Hausnummer 191	Sichtbeeinträchtigungen	Grünschnitt	gering	gering	hoch	
F4.05	Alte Bahnhofstraße	Ecke Waterfuhrweg	Sichtbeeinträchtigungen	Grünschnitt	gering	gering	hoch	
F4.06	Heinrich-Gustav-Straße	Ecke Wallbaumweg	Sichtbeeinträchtigungen	Grünschnitt	gering	gering	hoch	
F4.07	Zur Werner Heide	Ecke Im Streb	Sichtbeeinträchtigungen	Grünschnitt	gering	gering	hoch	
F4.08	Werner Hellweg	Werner Straße bis Am Berkenstück	Sichtbeeinträchtigungen	Ausreichende Sichtfelder freigehalten durch Kontrolle / Grünschnitt	gering	gering	hoch	
Maßnahmen F5 - Unebenheiten auf dem Gehweg								
F5.01	Frenkingstraße	Zwischen Industriestraße und Coloniastraße	Pflastersteine werden durch Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.02	Bauernkamp	Zwischen Heroldstraße und Limbeckstraße	Pflastersteine werden durch Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.03	Am Born	Zwischen Kreyenfeldstraße und Rolandstraße	Unbefestigter Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.04	Frenkingstraße	zwischen Industriestraße und Coloniastraße	Asphalt wird durch das Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.05	Heroldstraße	Westlich Limbeckstraße	Pflastersteine werden durch Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.06	Im Breien	Einmündung Lütge Heide	Pflastersteine werden durch Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.07	Hohe Eiche	Höhe Figurentheater-Kolleg	Pflastersteine werden durch Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	

Maßnahmen-Nr.	Straße	Bereich / Abschnitt	Defizit	Maßnahmenbeschreibung	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
F5.08	Lüsender Straße	Einmündung Hohe Eiche	Asphalt wird durch das Wurzelwerk hochgedrückt	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.09	Dördelstraße	Höhe Sporthallen	Unbefestigter Gehweg / Unregelmäßige Pflasterung	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	mittel	mittel	hoch	F1.22
F5.10	Hohe Eiche	Südlich Gleise	Unbestigter Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	gering	
F5.11	Am Neggenborn	Höhe Hausnummer 145	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.12	Wittener Straße	Westlich des Knotenpunkts Wittener Straße / Universitätsstraße	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.13	Wittener Straße	Westlich der Einmündung Alte Ümminger Straße	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.14	Von-Waldthausen-Straße	Höhe Hausnummer 77	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.15	Werner Hellweg	Zwischen Arnoldsschacht und Brandwacht	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	F1.27
F5.16	Werner Hellweg	Höhe Einmündung Adrianstraße	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.17	Werner Hellweg	Höhe Hausnummer 527	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.18	Werner Hellweg	Höhe Hausnummer 597	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.19	Im Streb	Zwischen Hausnummer 2 und Zur Werner Heide	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.20	Adrianstraße	Höhe Hausnummer 19	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.21	Rolandstraße	Zwischen Zur Werner Heide und Am Born	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	
F5.22	Wallbaumweg	Bahnhof (Haltestelle Langendreer Nord)	Unebenheiten auf dem Gehweg	Ertüchtigung des bestehenden Gehwegs	gering	gering	mittel	

Maßnahmen F6 - Defizite Soziale Sicherheit								
F6.01	Werner Hellweg	Unterführung	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	mittel	
F6.02	Vollmondstraße	Unterführung	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	mittel	
F6.03	Ümminger Straße	Unterführung	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	mittel	
F6.04	Lüsender Straße	Unterführung	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	mittel	
F6.05	Hauptstraße	Unterführung	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	mittel	
F6.06	Salzstraße	Unterführung (Fuß- und Radwegeverbindung)	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept und Aufwertung der Tunnelanlage	mittel	mittel	hoch	
F6.07	Geh- und Radweg Ümminger See	Unterführung (Fuß- und Radwegeverbindung)	Defizit Beleuchtung / Meideraum	Beleuchtungskonzept	mittel	mittel	hoch	

Anhang 1.2

Maßnahmenkatalog Radverkehr

Maßnahmen

Radroutennetz



18N029-04/2023-Bo

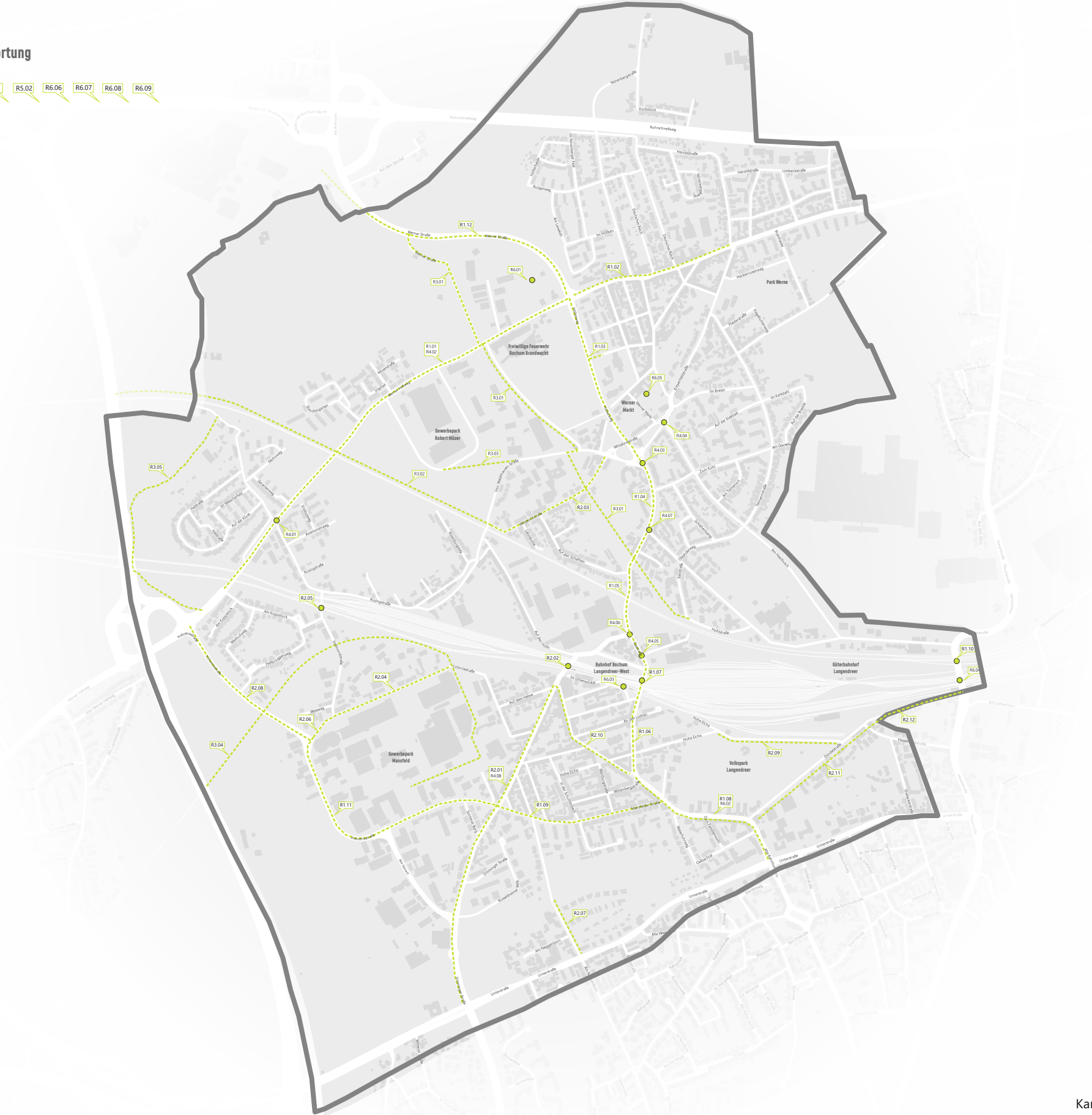
Legende

- | | | | | | |
|--|-----------------------------|--|--|--|-----------------------------------|
| | Hauptachsen | | Hauptachsen (Maßnahmen erforderlich) | | Nebenachsen (Neubau erforderlich) |
| | Nebenachsen | | Nebenachsen (Maßnahmen erforderlich) | | Grenze Projektgebiet |
| | Radschnellweg RS1 (Planung) | | Alternative Radschnellverbindung (Planung) | | |

Maßnahmenübersicht

Radverkehr (R1-R6)

Maßnahmen ohne Verortung
Radverkehr R5.01 R5.02 R6.06 R6.07 R6.08 R6.09



Legende

Radverkehr

R1.01

Maßnahmen-Nr.

Punktuelle Maßnahme

Streckenbezogene Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	Lage	Abschnitt	Maßnahmenbeschreibung	Baulicher Aufwand	Kosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen R1 - Maßnahmen im Haupttroutennetz							
R1.01	Werner Hellweg	Werner Straße bis Am Koppstück	Einrichtung eines gemeinsamen bzw. getrennten Geh-/Radwegs	hoch	mittel	hoch	F2.02
R1.02	Werner Hellweg	Werner Straße bis Kreyenfeldstraße	Prüfung einer fahrradfreundlichen Umgestaltung	hoch	hoch	hoch	K1.04
R1.03	Hölter Weg	Werner Hellweg bis Wittekindstraße	Prüfung Rückbau auf einstreifige Verkehrsführung je Richtung und Einrichtung von Radfahrstreifen Anbindung an die Krachtstraße durch Bordsteinabsenkung	mittel	mittel	hoch	K1.13
R1.04	Heinrich-Gustav-Straße	Auf den Scheffeln bis Kreyenfeldstraße	Einrichtung eines Schutzstreifens Alternativ: Markierung von Piktogrammketten Wegfall von nicht angeordneten Stellplätzen Neuorganisation des Parkraums	gering	gering	hoch	
R1.05	Heinrich-Gustav-Straße / Gasstraße	Unterführung Bahntrasse	Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Markierung von Piktogrammketten mit Fahrradsymbol Prüfung der Beleuchtung	gering	gering	hoch	
R1.06	Lünsender Straße	Alte Bahnhofstraße bis Gasstraße	Fahrbahn < 7,5 m - Keine gesonderte Radverkehrsanlage möglich Markierung von Piktogrammketten Vorschlag zur Prüfung: Einrichtung von Tempo 30 sobald dies rechtlich möglich ist (derzeit ist die Einrichtung von Tempo 30 auf klassifizierten Straßen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich)	gering	gering	hoch	
R1.07	Lünsender Straße	Unterführung Bahntrasse	Einrichtung eines Schutzstreifens bzw. Markierung von Piktogrammketten mit Fahrradsymbol Prüfung der Beleuchtung	gering	gering	hoch	
R1.08	Alte Bahnhofstraße	Lünsender Straße bis Unterstraße	Einrichtung eines Schutzstreifens Wegfall von Stellplätzen Nur bei Neuorganisation des Parkraums möglich	mittel	mittel	hoch	K1.03
R1.09	Mansfelder Straße	Ümminger Straße bis Alte Bahnhofstraße	Einrichtung einer Fahrradstraße	mittel	mittel	hoch	F1.24
R1.10	Hauptstraße	Unterführung Bahntrasse	Aufwertung der Unterführung durch Beseitigung von Graffiti und Neugestaltung	gering	gering	mittel	F6.05
R1.11	Industriestraße	Frenkingstraße bis Ümminger Straße	Einrichtung eines gemeinsamen Geh-/Radweges Teilweise Verbot des Fahrbahnparkens Nur bei Neuorganisation des Parkraums möglich	gering	gering	hoch	
R1.12	Werner Straße	Werner Hellweg bis Ruhrpark	Einrichtung eines Schutzstreifens und Wegfall der Benutzungspflicht	mittel	mittel	hoch	
Maßnahmen R2 - Maßnahmen im Nebenroutennetz							
R2.01	Ümminger Straße	Alte Bahnhofstraße bis Unterstraße	Fahrbahn < 7,5 m - Keine gesonderte Radverkehrsanlage möglich Vorschlag zur Prüfung: Realisierung einer Fahrradstraße oder Einrichtung von Tempo 30 Alternativ: Markierung von Piktogrammketten	hoch	hoch	hoch	K1.06
R2.02	Ümminger Straße	Unterführung Bahntrasse	Vorschlag zur Prüfung: Realisierung einer Fahrradstraße oder Einrichtung von Tempo 30 Alternativ: Markierung von Piktogrammketten Prüfung der Beleuchtung Aufwertung der Unterführung durch Beseitigung von Graffiti und Neugestaltung	mittel	mittel	mittel	F6.03
R2.03	Wittekindstraße	Von-Waldthausen-Straße bis Hölter Weg	Einrichtung einer Fahrradstraße	mittel	mittel	hoch	
R2.04	Frenkingstraße	Vollmondstraße bis Coloniastraße	Sanierung der Fahrbahndecke	gering	mittel	mittel	K3.01
R2.05	Vollmondstraße	Unterführung Bahntrasse	Prüfung der Beleuchtung - Beleuchtung auf beiden Straßenseiten installieren Aufwertung der Unterführung durch Beseitigung von Graffiti etc.	mittel	mittel	mittel	F6.02
R2.06	Frenkingstraße	Vollmondstraße bis Industriestraße	Einrichtung eines Schutzstreifens Wegfall von Stellplätzen Nur bei Neuorganisation des Parkraums möglich	gering	gering	mittel	
R2.07	Am Neggenborn	Brücke Oelbach bis Unterstraße	Prüfung einer Temporeduzierung (Tempo 30) Fahrbahn < 7,5 m - Keine Radverkehrsanlage möglich Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn	gering	gering	mittel	
R2.08	Industriestraße	Werner Hellweg bis Frenkingstraße	Einrichtung eines Radfahrstreifens	mittel	mittel	mittel	
R2.09	Hohe Eiche	Höhe Haus-Nr. 55 (Beginn Kopfsteinpflaster) bis Dördelstraße	Beseitigung des Kopfsteinpflasters	mittel	hoch	mittel	
R2.10	Alte Bahnhofstraße	Ümminger Straße bis Lünsender Straße	Umgestaltung des Straßenzugs in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo 20) mit Flaniermeile und Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden sowie attraktiver Radverkehrsführung (nicht Teil des Nahmobilitätskonzeptes)	hoch	hoch	hoch	K1.02
R2.11	Bohnackerweg	Dördelstraße bis Hauptstraße	Einrichtung einer Fahrradstraße	mittel	mittel	hoch	
R2.12	Dördelstraße	Alte Bahnhofstraße bis Bohnackerweg	Einrichtung einer Fahrradstraße	mittel	mittel	hoch	K3.02
Maßnahmen R3 - Neubau von Radverkehrsverbindungen							
R3.01	Radweg	Wallbaumweg (Anschluss RS1) bis Werner Straße	Planung und Neubau eines Radweges (im Abschnitt Brandwacht ist die Führung auf der Fahrbahn vorzusehen)	hoch	hoch	hoch	
R3.02	Radweg	Wittekindstraße bis A43	Planung und Neubau eines Radweges (Weiterführung RS1)	hoch	hoch	mittel	
R3.03	Fuß-/Radweg	Arnoldschacht bis Von-Waldthausen-Straße	Planung und Neubau einer Fuß- und Radverkehrsverbindung	hoch	hoch	mittel	
R3.04	Radweg	Bahntrasse Wittener Straße bis Industriegebiet Frenkingstraße	Planung und Neubau einer Radverkehrsverbindung	hoch	hoch	hoch	
R3.05	Fuß-/Radweg	Wegeverbindung zwischen Werner Hellweg und Rüplingsweg	Planung und Neubau einer Fuß- und Radverkehrsverbindung	hoch	hoch	hoch	
Maßnahmen R4 - Radverkehrsführung an den Knotenpunkten im Haupttroutennetz							
R4.01	Rüplingsweg	KP Rüplingsweg / Rüsingstraße / Werner Hellweg	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	gering	gering	hoch	
R4.02	Werner Hellweg	KP im Zuge des Werner Hellwegs	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	mittel	mittel	hoch	
R4.03	Hölterweg	KP Hölter Weg / Heinrich-Gustav-Str. / Kreyenfeldstr.	Umgestaltung in einen Kreisverkehr	hoch	hoch	mittel	
R4.04	Kreyenfeldstraße	KP Kreyenfeldstraße / Am Heerbusch	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	hoch	hoch	mittel	

Maßnahmen-Nr.	Lage	Abschnitt	Maßnahmenbeschreibung	Baulicher Aufwand	Kosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
R4.05	Gasstraße	KP Gasstraße / Salweidenbecke	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	gering	gering	hoch	
R4.06	Heinrich-Gustav-Straße	KP Heinrich-Gustav-Straße / Auf den Holln	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	gering	gering	hoch	
R4.07	Heinrich-Gustav-Straße	KP Heinrich-Gustav-Straße / Wallbaumweg	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	gering	gering	hoch	
R4.08	Ümminger Straße	KP im Zuge der Ümminger Straße	Umgestaltung zur Verdeutlichung der Radverkehrsführung	mittel	mittel	hoch	
Maßnahmen R5 - Beschilderung des Hauptroutennetzes							
R5.01	Haupttroutennetz		Erstellung eines Beschilderungskonzeptes für das Hauptroutennetz (siehe Radverkehrskonzept Stadt Bochum)	-	gering	mittel	
R5.02	Haupttroutennetz		Realisierung der Beschilderung im Straßenraum	gering	mittel	mittel	
Maßnahmen R6 - Bau von Radabstellanlagen							
R6.01	Werner Hellweg	Geschäftsbereich östl. Werner Straße	Ergänzung der öffentlichen Radabstellanlagen in den Einmündungsbereichen zur Beseitigung von Sichtbeeinträchtigungen durch parkende Kfz	mittel	mittel	hoch	
R6.02	Alte Bahnhofstraße	Geschäftsbereich	Ergänzung der öffentlichen Radabstellanlagen	mittel	mittel	mittel	
R6.03	Lünsender Straße	Bf. Langendreer-West	Einrichtung von witterungsgeschützten Radabstellanlagen (Mobilstation)	mittel	mittel	mittel	N3.01
R6.04	Hauptstraße	Bf. Langendreer	Erweiterung des Angebotes witterungsgeschützter Radabstellanlagen	mittel	mittel	mittel	
R6.05	Werner Markt	Marktplatz	Ergänzung der öffentlichen Radabstellanlagen	mittel	mittel	mittel	
R6.06	Projektgebiet	Grünes Rückgrat Werne	Prüfung weiterer Standorte	-	gering	mittel	
R6.07	Projektgebiet	Wohnquartiere	Prüfung weiterer Standorte in Wohngebieten: Rücknahme von Pkw-Stellplätzen und Einrichtung von Abstellanlagen für den Radverkehr	-	gering	mittel	P1
R6.08	Projektgebiet	Öffentliche Einrichtungen	Erweiterung des Angebotes von Radabstellanlagen	-	gering	mittel	
R6.09	Projektgebiet	Gewerbegebiet Arnoldschacht / Frenkingstraße	Erweiterung des Angebotes von Radabstellanlagen	-	gering	mittel	

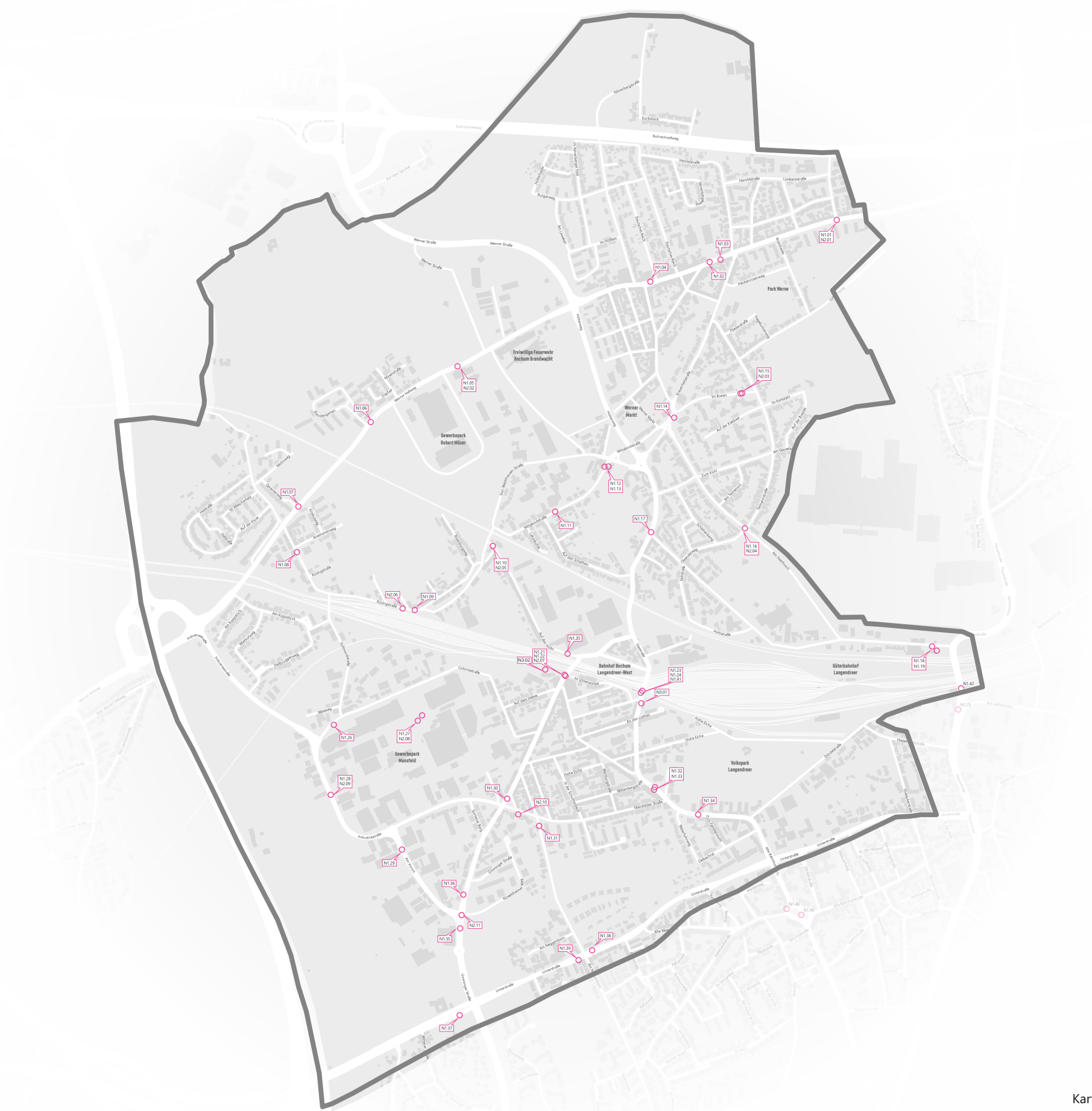
Anhang 1.3



Maßnahmenkatalog Nahverkehr

Maßnahmenübersicht

Nahverkehr (N1-N3)



Kartengrundlage © OpenStreetMap

18N029-04/2023-Bo

Legende

- Nahverkehr**
-  Maßnahmen-Nr.
 -  Punktuelle Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	Haltestelle	Fahrtrichtung / Abschnitt	Defizit	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen N1 - Barrierefreie Ausstattung der Haltestellen							
N1.01	Zum Berkenstück	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.02	Heroldstraße	Bochum Stiepel	Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich)	mittel	mittel	hoch	
N1.03	Heroldstraße	Dortmund-Lütgendortmund	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich)	mittel	mittel	hoch	
N1.04	Werne Mitte	Bochum Stiepel	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich)	mittel	mittel	hoch	
N1.05	Arnoldschacht	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg fehlt	mittel	mittel	mittel	
N1.06	Staudengarten	beide	Ausreichende Aufstellflächen fehlen	mittel	mittel	mittel	
N1.07	Rüsingstraße	beide	Ausreichende Aufstellflächen fehlen	mittel	mittel	mittel	
N1.08	Anemonenweg	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.09	Im Meerland	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.10	Von-Waldthausen-Str.	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.11	Auf den Scheffeln	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.12	Heinrich-Gustav-Straße	Sportplatz Papenholz	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.13	Heinrich-Gustav-Straße	Bergener Straße	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.14	Werne Amt	Bergener Straße	Ausreichende Aufstellflächen fehlen	mittel	mittel	hoch	
N1.15	Im Breien	beide	Ausreichende Aufstellflächen fehlen	mittel	mittel	mittel	
N1.16	Teimannstraße	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.17	Wallbaumweg	beide	Ausreichende Aufstellflächen fehlen (BO Stiepel: baulich nicht möglich)	mittel	mittel	mittel	
N1.18	Langendreer Nord	Bochum Knappschafts Krankenhaus	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.19	Langendreer Nord	Bochum-Dahlhausen	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.20	Langendreer West / Auf den Hölln	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.21	Langendreer West (S)	Bergener Straße	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Witterungsschutz nicht ausreichend bemessen** Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.22	Langendreer West (S)	Sportplatz Papenholz	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Witterungsschutz nicht ausreichend bemessen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.23	Langendreer West S / Lünsender Straße	Ruhrpark	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich)	mittel	mittel	hoch	

Maßnahmen-Nr.	Haltestelle	Fahrtrichtung / Abschnitt	Defizit	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
N1.24	Langendreer West S / Lünsender Straße	Wilhelmshöhe Kirche	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt* Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.25	Langendreer S	Bochum Knappschafts Krankenhaus	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.26	Vollmondstraße	Schleife	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.27	Industriestraße	Schleife	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.28	Ümminger See	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.29	Am Vorort	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (Rtg. Industriestraße: baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (Rtg. Industriestraße: baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.30	Mansfelder Straße (Ümminger Straße)	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.31	Mansfelder Straße (Am Neggenborn)	beide	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.32	Wittenbergstraße	Ruhrpark	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen	mittel	mittel	hoch	
N1.33	Wittenbergstraße	Wilhelmshöhe Kirche	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich)	mittel	mittel	hoch	
N1.34	Zum Familienwohl	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.35	Rüsselsheimer Weg (Nummer 1 und 2)	beide	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.36	Rüsselsheimer Weg (Nummer 3 und 4)	Sportplatz Papenholz	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.37	Unterstraße	Bussteig Südost	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.38	Am Neggenborn	Bussteig Nordost	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	gering	
N1.39	Am Neggenborn	Bussteig Südwest	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt (baulich nicht möglich) Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen (baulich nicht möglich) Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	
N1.40	BO Langendreer Amt	Bussteige Nord und Süd	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	mittel	

Maßnahmen-Nr.	Haltestelle	Fahrtrichtung / Abschnitt	Defizit	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
N1.40	BO Langendreer Amt	Bussteig West	ausreichende Beleuchtung an der Haltestelle fehlt Witterungsschutz fehlt Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen Ausreichende Aufstellflächen fehlen Niveaugleicher Einstieg nicht vorhanden	mittel	mittel	hoch	
N1.41	BO Langendreer West S	Aufstieg Ost	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen	mittel	mittel	hoch	
N1.42	BO Langendreer S	beide Aufstiege	Taktile Elemente im Haltestellenbereich fehlen	mittel	mittel	hoch	
Maßnahmen N2 - Barrierefreier Zugang zu allen Haltestellen							
N2.01	Zum Berkenstück		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Werner Hellweg)	mittel	mittel	gering	F3.01
N2.02	Arnoldschacht		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Werner Hellweg)	mittel	mittel	mittel	F2.02
N2.03	Im Breien		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Im Breien)	mittel	mittel	mittel	
N2.04	Teimannstraße		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Am Heerbusch)	mittel	mittel	gering	F3.05
N2.05	Von-Waldthausen-Str.		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (kein abgesenkter Bordstein über Von-Waldthausen-Straße)	mittel	mittel	hoch	
N2.06	Im Meerland		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Rüsingstraße)	mittel	mittel	mittel	
N2.07	Langendreer West		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (kein abgesenkter Bordstein über Auf dem Helwe)	mittel	mittel	hoch	
N2.08	Industriestraße		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Industriestraße)	mittel	mittel	gering	
N2.09	Ümminger See		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Industriestraße)	mittel	mittel	gering	
N2.10	Mansfelder Straße		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Am Neggenborn und Ümminger Straße)	mittel	mittel	gering	
N2.11	Rüsselsheimer Weg		kein Barrierefreier Zugang zur Haltestelle (fehlende Querungshilfe über Ümminger Straße)	mittel	mittel	gering	
Maßnahmen N3 - Mobilstationen							
N3.01	Lünsender Straße	Bahnhof Bo-Langendreer-West	Einrichtung einer Mobilstation	hoch	hoch	mittel	
N3.02	Ümminger Straße / Auf den Holln	Bahnhof Bo-Langendreer-West	Einrichtung einer Mobilstation	hoch	hoch	mittel	

*Haltestelle unter Eisenbahnbrücke, allerdings ohne Sitzgelegenheiten

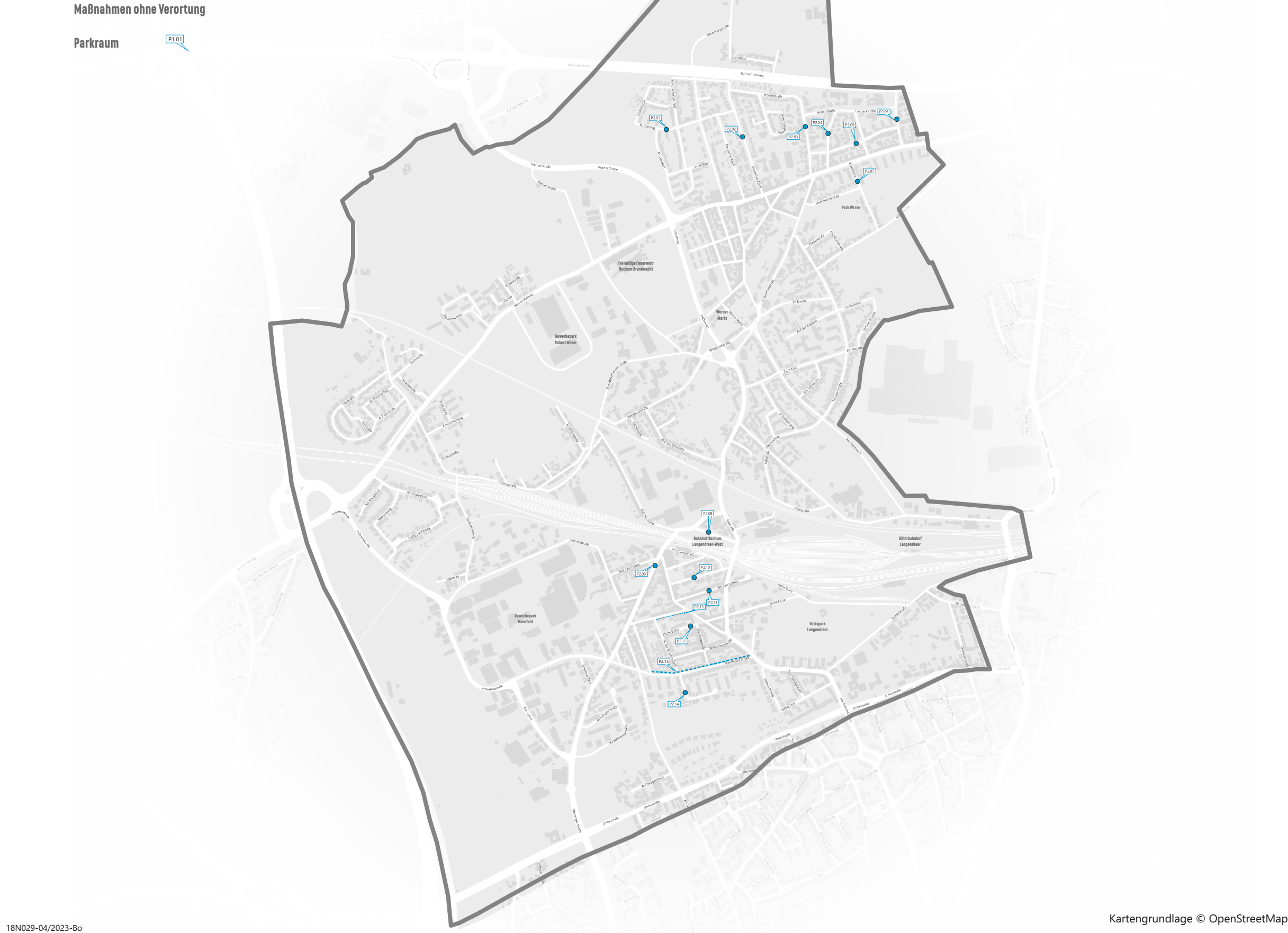
**ohne Sitzgelegenheiten

Anhang 1.4

Maßnahmenkatalog Ruhender Verkehr

Maßnahmenübersicht

Parkraum (P1-P2)



18N029-04/2023-Bo

Legende

Parkraum

- Maßnahmen-Nr.
- Punktuelle Maßnahme
- Streckenbezogene Maßnahme

Maßnahmen-Nr.	Lage	Abschnitt	Maßnahmenbeschreibung	Anzahl wegfallender Stellplätze	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen P1 - Erstellung eines Parkraumkonzeptes								
P1.01	Projektgebiet WLAB		Im Untersuchungsgebiet besteht in vielen Straßenabschnitten ein erhöhter Parkdruck, der z.T. zu verkehrswidrigem Abstellen von Kraftfahrzeugen führt. Hierzu wird die Erstellung eines Parkraumkonzeptes empfohlen.	k.A.	-	mittel	hoch	
Maßnahmen P2 - Beseitigung punktueller Beeinträchtigungen durch parkende Fahrzeuge								
P2.01	Rutgerweg	Zwischen Hölterheide und Deutsches Reich	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.02
P2.02	Deutsches Reich Ost	Gesamter Verlauf	Parkstreifen zum Gehweg umfunktionieren	60	mittel	mittel	mittel	F1.04
P2.03	Heroldstraße	Zwischen Zum Berkenstück und Nörenbergskamp	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.05
P2.04	Limbeckstraße	Zwischen Heroldstraße und Bauernkamp	Parkstreifen zum Gehweg umfunktionieren	23	mittel	mittel	mittel	F1.06
P2.05	Bauernkamp	Gesamter Verlauf	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens, Parkstreifen zum Gehweg umfunktionieren	64	mittel	mittel	mittel	F1.08
P2.06	Zum Berkenstück	Gesamter Verlauf	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.09
P2.07	Bramheide	Zwischen Werner Hellweg und Lütge Heide	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.10
P2.08	Walzstraße	Zwischen Auf den Holln und Gasstraße	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.11
P2.09	Ümminger Straße	Südlich S-Bahnhof BO Langendreer West	Aufhebung der Erlaubnis für das Gehwegparken	20	gering	gering	hoch	F1.12; R2.02
P2.10	In den Langenstuken	Zwischen Im Uhlenwinkel und Alte Bahnhofsstraße	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.14
P2.11	An den Lothen	Zwischen Alte Bahnhofsstraße und Lünsener Straße	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.15
P2.12	Hohe Eiche	Zwischen In der Schuttenbeck und Wartburgstraße	Erhöhte Kontrolle des Gehwegparkens		-	-	-	F1.17
P2.13	Eislebener Straße	Zwischen In der Schuttenbeck und Alte Bahnhofstraße	Parkstreifen zum Gehweg umfunktionieren	12	mittel	mittel	mittel	F1.18
P2.14	Kleingartenweg	Gesamter Verlauf	Parkstreifen zum Gehweg umfunktionieren	21	mittel	mittel	mittel	F1.23
P2.15	Mansfelder Straße	Am Neggenborn bis Alte Bahnhofstraße	Neuorganisation des Parkraums		mittel	gering	hoch	F1.24; R1.09

Anhang 1.5

A solid blue vertical bar positioned to the left of the main title.

Maßnahmenkatalog Kinder- und Jugendmobilität

Konzept zur Förderung der Nahmobilität

Kinder-/Jugendmobilität (J1-J5)

J3.01 J4.01 J5.01

Karte M-6

Maßnahmen-Nr.	Schule / Kindergarten / Lage	Straße	Maßnahme	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen J1 - Schulwegpläne für Grundschulen				
J1.01	GGs Amtmann-Kreyenfeld-Schule	Kreyenfeldstraße 82	Erarbeitung von Schulwegplänen in Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Schülern, der Schul- und Stadtverwaltung sowie der Polizei. Bei Grundschulen liegt der Schwerpunkt auf Wegen für Fußgänger. Neben einer detaillierten Bestandsaufnahme des umliegenden Straßennetzes sind auch Befragungen von Eltern und Schülern zum Mobilitätsverhalten ein wichtiger Bestandteil.	-
J1.02	Von-Waldthausen-Schule	Von-Waldthausen-Straße 82		-
J1.03	Schule am Volkspark	Alte Bahnhofstraße 170		-
Maßnahmen J2 - Schulwegpläne für weiterführende Schulen				
J2.01	Willy-Brandt-Gesamtschule (Sek1)	Wittekindstraße 33	Erarbeitung von Schulwegplänen in Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Schülern, der Schul- und Stadtverwaltung sowie der Polizei. Bei weiterführenden Schulen liegt der Schwerpunkt auf Wegen für Radfahrer. Neben einer detaillierten Bestandsaufnahme des umliegenden Straßennetzes sind auch Befragungen von Eltern und Schülern zum Mobilitätsverhalten ein wichtiger Bestandteil.	-
J2.02	Willy-Brandt-Gesamtschule (Sek2)	Deutsches Reich 58		-
J2.03	Mansfeld-Schule	Eislebener Straße 14-17		-
Maßnahmen J3 - Schulisches Mobilitätsmanagement				
J3.01	alle Schulen Sek1 und Sek2		Schulisches Mobilitätsmanagement und Verkehrserziehungsmaßnahmen	-
J3.02	GGs Amtmann-Kreyenfeld-Schule	Kreyenfeldstraße 82	Maßnahmen zum Thema Hol- und Bringverkehr	-
J3.03	Von-Waldthausen-Schule	Von-Waldthausen-Straße 82		-
J3.04	Schule am Volkspark	Alte Bahnhofstraße 170		-
J3.05	Willy-Brandt-Gesamtschule (Sek1)	Wittekindstraße 33		-
J3.06	Willy-Brandt-Gesamtschule (Sek2)	Deutsches Reich 58		-
J3.07	Mansfeld-Schule	Eislebener Straße 14-17		-
J3.08	Evangelische Oberlin KiTa	Deutsches Reich 11		-
J3.09	Städtische KiTa	Nörenbergskamp 14		-
J3.10	Ratz und Rübe	Werner Hellweg 547		-
J3.11	Familienzentrum Kreyenfeld KiTa	Kreyenfeldstraße 88		-
J3.12	Katholischer Kindergarten Herz Jesu	Hölterweg 2	Maßnahmen zum Thema Hol- und Bringverkehr	-
J3.13	Evangelischer Kindergarten Werne	Anemonenweg 14		-
J3.14	Evangelischer Kindergarten Kleines Senfkorn	Im Breien 15		-
J3.15	Evangelischer KiTa Eislebener Straße	Eislebener Straße 3		-
J3.16	Katholischer Kindergarten St. Marien Langendre	Rüsselsheimer Weg 13		-
Maßnahmen J4 - Kinderfreundliche Straßenraumgestaltung				
J4.01	Wohnquartiere im Projektgebiet			-
Maßnahmen J5 - Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen				
J5.01	Wohnquartiere im Projektgebiet			R1.27, K1.04

Anhang 1.6

A solid blue vertical bar positioned to the left of the main title.

Maßnahmenkatalog Kfz-Verkehr

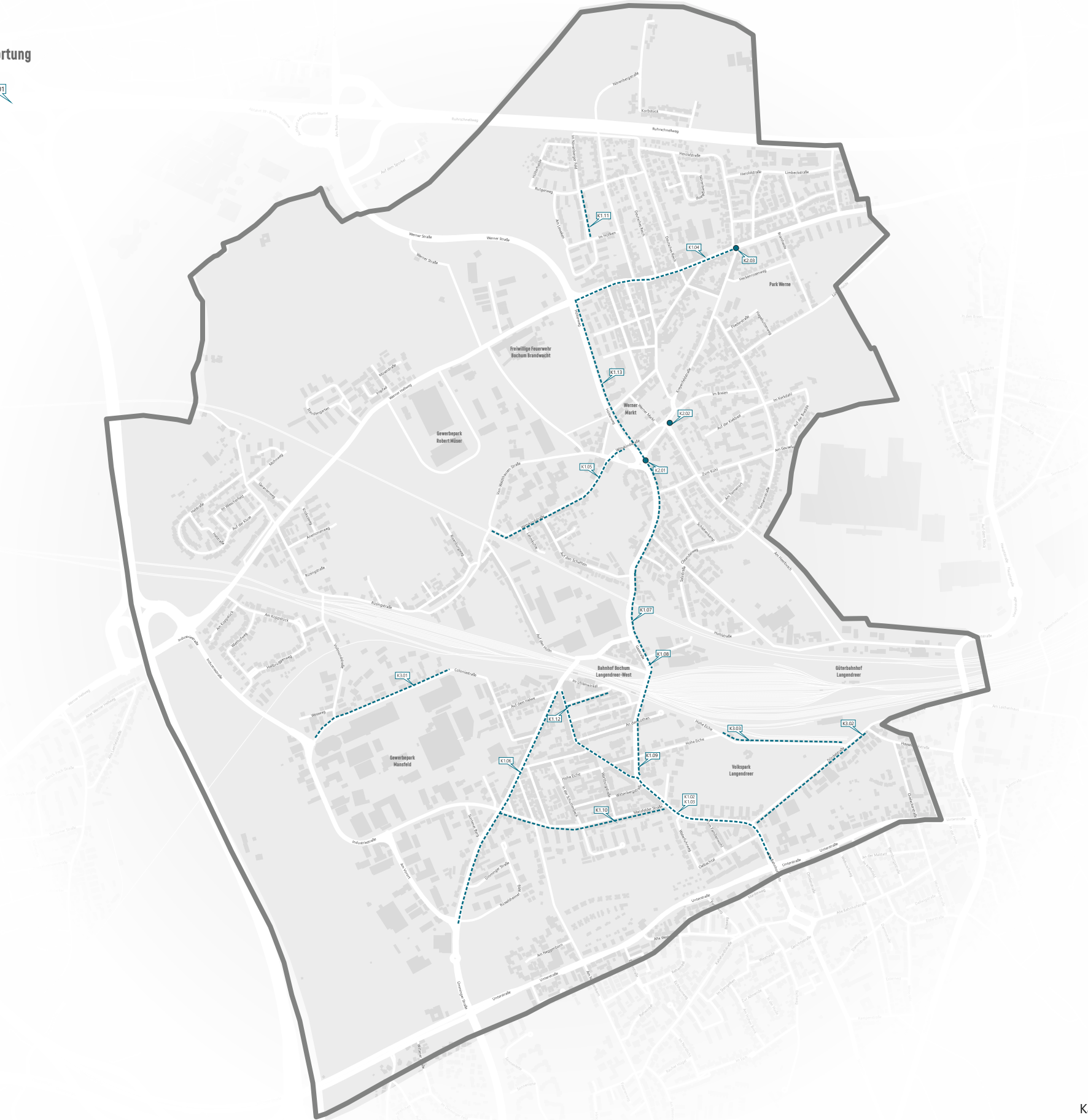
Maßnahmenübersicht

Kfz-Verkehr (K1-K3)

Maßnahmen ohne Verortung

Kfz-Verkehr

K1.01



Kartengrundlage © OpenStreetMap

18N029-04/2023-Bo

Legende

Kfz-Verkehr

- Maßnahmen-Nr.
- Punktuelle Maßnahme
- Streckenbezogene Maßnahme

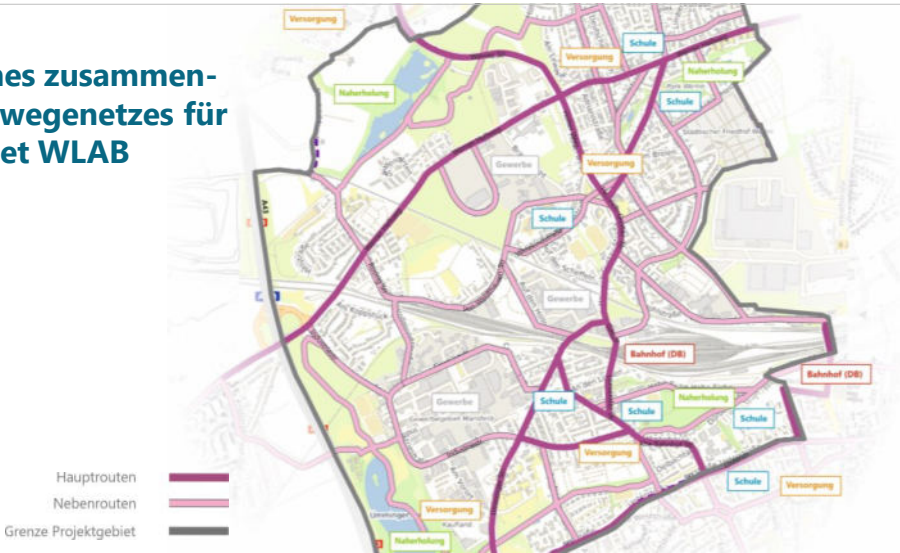
Maßnahmen-Nr.	Lage	Abschnitt	Beschreibung	Baulicher Aufwand	Baukosten	Priorität	Kombination mit Maßnahme Nr.
Maßnahmen K1 - Reduzierung des Kfz-Verkehrs und der Geschwindigkeit							
K1.01	Projektgebiet WLAB		Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes im Rahmen der Entwicklungen "Gewerbe Ost"	-	gering	hoch	
K1.02	Alte Bahnhofstraße	Ümminger Straße bis Lünsender Straße	Umgestaltung des Straßenzugs in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo 20) mit Flaniermeile und Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden sowie attraktiver Radverkehrsführung (nicht Teil des Nahmobilitätskonzeptes)	hoch	hoch	hoch	R2.10
K1.03	Alte Bahnhofstraße	Lünsender Straße bis Unterstraße	Fahrradfreundliche Umgestaltung (Schutzstreifen)	hoch	hoch	hoch	R1.21
K1.04	Werner Hellweg	Kreyenfeldstraße bis Werner Straße	Prüfung einer fahrradfreundlichen Umgestaltung	hoch	hoch	mittel	R1.24
K1.05	Wittekindstraße	Von-Waldthausen-Straße bis Hölter Weg	Einrichtung einer Fahrradstraße (Tempo 30)	mittel	mittel	hoch	R1.27
K1.06	Ümminger Straße	Alte Bahnhofstraße bis Am Vorort	Fahrradfreundliche Umgestaltung des gesamten Straßenzugs zwecks Reduzierung der Geschwindigkeit Vorschlag zur Prüfung: Realisierung einer Fahrradstraße oder Einrichtung von Tempo 30	hoch	hoch	mittel	R2.01
K1.07	Heinrich-Gustav-Straße	Wittekindstraße bis Auf den Holln	Vorschlag zur Prüfung: Einrichtung von Tempo 30 sobald dies rechtlich möglich ist (derzeit ist die Einrichtung von Tempo 30 auf klassifizierten Straßen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich)	gering	gering	hoch	R1.04
K1.08	Gasstraße	Auf den Holln bis Walzstraße	Vorschlag zur Prüfung: Einrichtung von Tempo 30 sobald dies rechtlich möglich ist (derzeit ist die Einrichtung von Tempo 30 auf klassifizierten Straßen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich)	gering	gering	hoch	R1.05
K1.09	Lünsender Straße	Walzstraße bis Alte Bahnhofstraße	Vorschlag zur Prüfung: Einrichtung von Tempo 30 sobald dies rechtlich möglich ist (derzeit ist die Einrichtung von Tempo 30 auf klassifizierten Straßen nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich)	gering	gering	hoch	R1.07
K1.10	Mansfelder Straße	Ümminger Straße bis Alte Bahnhofstraße	Realisierung einer Fahrradstraße (Tempo 30)	mittel	mittel	hoch	R1.09
K1.11	Im Nörenberger Feld	Zwischen Rutgerweg und Im Hölken	Einrichtung einer Einbahnstraße	mittel	mittel	hoch	F1.01
K1.12	Leifacker	gesamter Verlauf	Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs	mittel	mittel	hoch	F1.13
K1.13	Hölter Weg	Werner Hellweg bis Wittekindstraße	Prüfung Rückbau auf einstreifige Verkehrsführung je Richtung und Einrichtung von Radfahrstreifen Anbindung an die Kraftstraße durch Bordsteinabsenkung	mittel	mittel	hoch	R1.03
Maßnahmen K2 - Neugestaltung von Knotenpunkten							
K2.01	Hölter Weg	KP Hölter Weg / Heinrich-Gustav-Straße / Kreyenfeldstraße	Umgestaltung in einen Kreisverkehr	hoch	hoch	mittel	R1.03; K1.13
K2.03	Werner Hellweg	KP Werner Hellweg / Kreyenfeldstraße	Neuorganisation Knotenpunkt	hoch	hoch	mittel	K1.04
Maßnahmen K3 - Sanierung von Fahrbahndecken							
K3.01	Frenkingstraße	Industriestraße bis Coloniastraße	Sanierung der Fahrbahndecke	mittel	mittel	mittel	R2.04
K3.02	Dördelstraße	Alte Bahnhofstraße bis Hasselbrinkstraße	Beseitigung Kopfsteinpflaster	mittel	mittel	hoch	
K3.03	Hohe Eiche	Höhe Haus-Nr. 55 (Beginn Kopfsteinpflaster) bis Dördelstraße	Beseitigung Kopfsteinpflaster	mittel	mittel	hoch	R2.09

Anhang 2



Maßnahmenblätter Vertiefungsbereiche

Realisierung eines zusammenhängenden Fußwegenetzes für das Projektgebiet WLAB



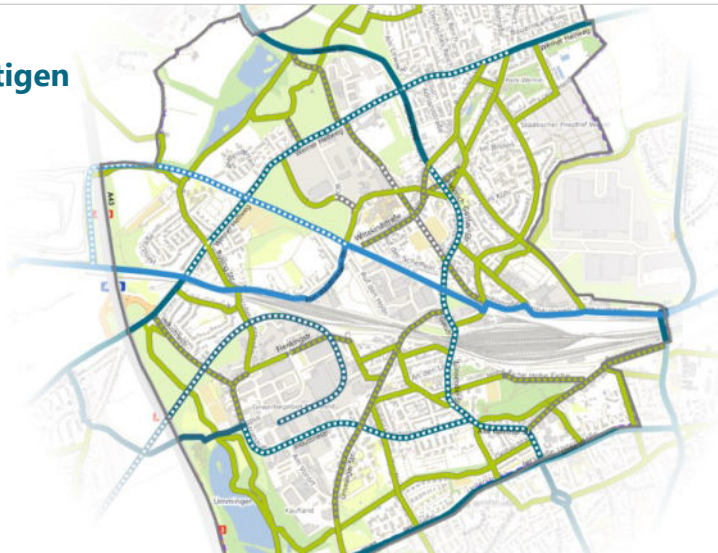
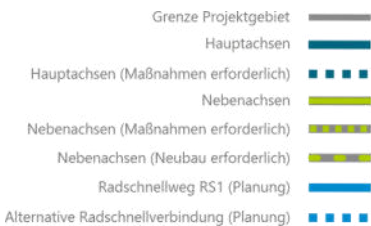
REALISIERUNG FÜßWEGENETZ | F1

Bereich / Abschnitt	Projektgebiet WLAB
Ausgangslage	- zu schmale bzw. nur eingeschränkt nutzbare Gehwege - fehlende Querungsanlagen
Zielsetzung	- Realisierung eines zusammenhängenden Fußwegenetzes
Maßnahmenbeschreibung	- Verbreiterung von Gehwegen im Bestand - Einrichtung von notwendigen barrierefreien Querungsstellen - Barrierefreier Ausbau vorhandener Querungsstellen - Beseitigung von Sichtbeeinträchtigungen - Beseitigung von Unebenheiten auf dem Gehweg - Defizite Soziale Sicherheit

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	F1, F2, F3, F4, F5, F6		

Realisierung eines hochwertigen Radverkehrsnetzes für das Projektgebiet WLAB

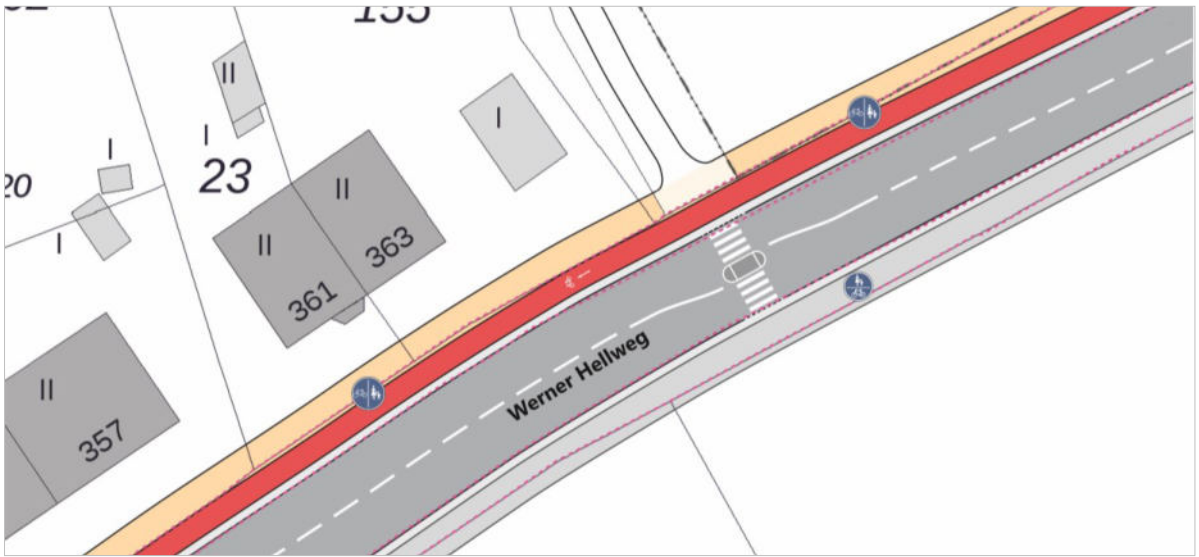


HAUPT- UND NEBENROUTENNETZ RADVERKEHR | R1

Bereich / Abschnitt	Projektgebiet WLAB
Ausgangslage	- Keine zusammenhängende Radinfrastruktur im Projektgebiet WLAB - Fehlende Verbindungen zwischen den Stadtteilen sowie der Wohnnutzung südlich der Harpener Teiche - Große Teile des Straßennetzes befinden sich in Tempo-30-Zonen oder Verkehrsberuhigten Bereichen, so dass in diesen Straßen keine separate Radverkehrsanlage realisiert werden kann
Zielsetzung	- Realisierung eines qualitativ hochwertigen Radroutennetzes mit Anbindung an das überregionale Radwegenetz (Radschnellweg RS,1, Parkway Emscher Ruhr, Rheinischer Esel) - Ertüchtigungen des Nebenroutennetzes und des touristischen Radroutennetzes
Maßnahmenbeschreibung	- Ertüchtigung der vorhandenen Radinfrastruktur - Realisierung eines zusammenhängenden Radverkehrsnetzes im Projektgebiet WLAB

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	Gering	mittel	hoch
Baukosten	Gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R1, R2, R3, R4, R5, R6		



WERNER HELLWEG | R1.01

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Werner Straße bis Am Koppstück (ca. 1.850 m)
Ausgangslage	- Abschnittsweise fehlender Gehweg - Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden - Tempo 50 - Bis zu 12.000 Kfz/24h - Fahrbahnbreite: ca. 7,50 m
Zielsetzung	- Schaffung einer sicheren und attraktiven Radverkehrsinfrastruktur - Lücken im Gehwegenetz schließen - Allgemeine Attraktivierung durch Neudimensionierung des Straßenraums
Maßnahmenbeschreibung	- Getrennter Geh-/Radweg - Gemeinsamer Geh-/Radweg - Querungshilfe

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	F2.02, N2.02		



ALTE BAHNHOFSTRASSE | R1.08

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Lünsender Straße bis Unterstraße
Ausgangslage	- Tempo 50 - Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden - Fahrbahnbreite: über 9,00 m - Parken auf der Fahrbahn
Zielsetzung	- Neuordnung des Straßenraums - Attraktive Führung des Radverkehrs
Maßnahmenbeschreibung	- Einrichtung eines beidseitigen Schutzstreifens - Einrichtung von Aufstellbereichen für den Radverkehr an lichtsignalgeregelten Knotenpunkten (vorgezogene Haltlinie) - Neuordnung des Parkraums Querschnitt: - max. 1,50 m Schutzstreifen - ca. 6,00 m Restfahrbahnbreite

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	K1.03		



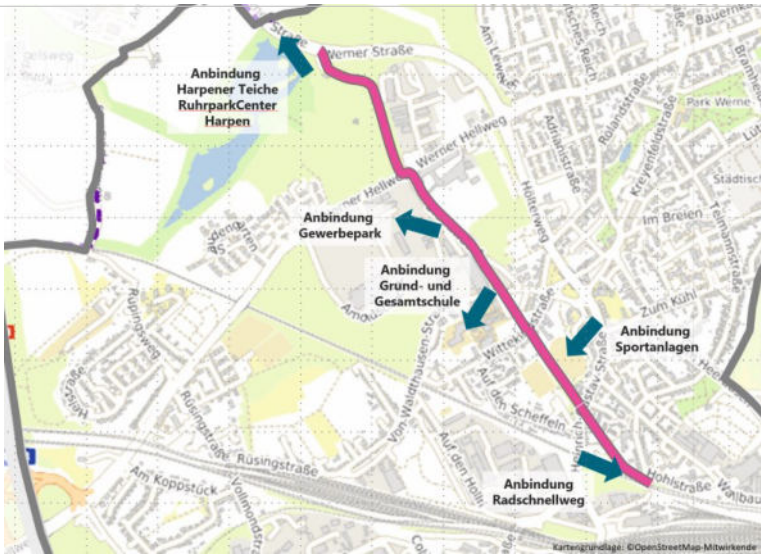
WITTEKINDSTRASSE | R2.03

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Von-Waldthausen-Straße bis Kreyenfeldstraße (ca. 780 m)
Ausgangslage	- Zone 30 - Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn - Fahrbahnbreite: ca. 8,00 m - Beidseitiges Parken ohne Struktur
Zielsetzung	- Bevorrechtigung des Radverkehrs - Neuorganisation des Straßenraums - Neuordnung des ruhenden Verkehrs - Sicherung des Schulwegs
Maßnahmenbeschreibung	- Einrichtung einer Fahrradstraße - Einseitiger Parkstreifen inklusive Sicherheitstrennstreifen

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.			

Attraktive Nord-Süd-Verbindung für den Radverkehr im Stadtteil Werne



NEUE RADWEGEVERBINDUNG | R3.01

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Wallbaumweg bis Werner Straße (ca. 1.800 m)
Ausgangslage	- Bisher besteht im Stadtteil Werne keine sichere Radverkehrsverbindung in Nord-Süd-Richtung - Hölterweg und Werner Straße verfügen in Teilbereichen über kombinierte Geh- und Radwege; aufgrund der hohen Geschwindigkeiten (50 bis 70 km/h) allerdings unattraktiv
Zielsetzung	- Schaffung einer attraktiven und sicheren Nord-Süd-Verbindung für den Radverkehr im Stadtteil Werne
Maßnahmenbeschreibung	Neubau einer Radwegeverbindung inklusive Anbindung an folgende Straßen - Werner Hellweg - Von-Waldthausen-Straße - Wittekindstraße - Heinrich-Gustav-Straße Im Bereich Brandwacht ist eine Führung auf der Fahrbahn notwendig → Prüfung Geschwindigkeitsreduzierung

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R3.02, R3.03		

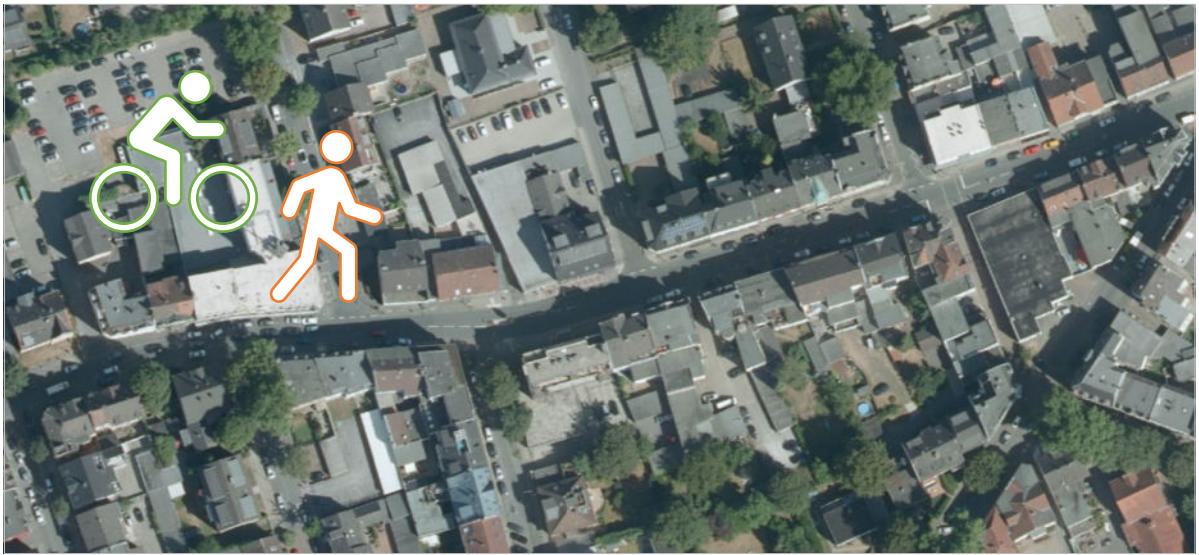


ANBINDUNG ARNOLDSCHACHT | R3.03

Bereich / Abschnitt	Abschnitt zwischen Arnoldschacht und Von-Waldthausen-Straße (ca. 120 m)
Ausgangslage	- Keine Rad- oder Fußverbindung zwischen Arnoldschacht und Von-Waldthausen-Straße vorhanden - Große Umwege für den Fuß- und Radverkehr - Vermehrtes Aufkommen an Schulkindern
Zielsetzung	- Lückenschluss Schulwegenetz - Anbindung Wohngebiet
Maßnahmenbeschreibung	- Neubau einer Fuß- und Radwegeverbindung

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R1.01, R3.01, R3.02		



UMBAU GESCHÄFTSBEREICH WERNER HELLWEG | K1.04

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Werner Straße bis Kreyenfeldstraße
Ausgangslage	- Ortskern mit Geschäftsbesatz - Tempo 30 - Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden - Beidseitig Gehwegparken
Zielsetzung	- Attraktivierung für Fuß- und Radverkehr insbesondere bei erhöhtem Querungsbedarf - Aufwertung der Geschäftsstraße - Erhöhung der Aufenthaltsqualität - Verminderung der Kfz-Geschwindigkeiten
Maßnahmenbeschreibung	- Transformation des Straßenraums - Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R1.24		



HÖLTERWEG / KREYENFELDSTRASSE | K2.01

Bereich / Abschnitt	Knotenpunkt Hölderweg / Kreyenfeldstraße
Ausgangslage	- Tempo 50 - Unübersichtliche Verkehrsführung - Übermäßig große Verkehrsfläche - Keine Radverkehrsanlage vorhanden - Fußgängerunfreundliche Querungsmöglichkeiten
Zielsetzung	- Vereinfachung der Verkehrsführung - Reduzierung der Anzahl an Konfliktpunkten - Rückbau nicht notwendiger Verkehrsflächen - Möglichkeit zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Wittekindstraße - Abwicklung aller Fahrbeziehungen über einen Knotenpunkt
Maßnahmenbeschreibung	- Umbau der Knotenpunkte in einen Kreisverkehr

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R1.03, K1.13		



FRENKINGSTRASSE | K3.01

Bereich / Abschnitt	Abschnitt Industriestraße bis Coloniastraße (ca. 370 m)
Ausgangslage	- Erschließungsstraße im Gewerbegebiet - Tempo 50 - Keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden
Zielsetzung	- Attraktivierung für den Radverkehr durch Fahrbahndeckenerneuerung - Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeit
Maßnahmenbeschreibung	- Sanierung der Fahrbahndecke - Keine weitere Maßnahme notwendig, da zukünftig Tempo-30-Zone

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.	R2.04		



MOBILSTATION LÜNSENDER STRASSE | N3.01

Bereich / Abschnitt	S-Bahnhof Bochum-Langendreer-West
Ausgangslage	Bus- und S-Bahnhaltepunkt mit P+R-Anlage
Zielsetzung	- Förderung nachhaltiger Mobilität - Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote an einem Standort - einfacher Übergang zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln
Maßnahmenbeschreibung	Einrichtung einer Mobilstation mit folgenden Elementen - Zugang S-Bahn Bochum Langendreer-West - Zugang Bus - Fahrradboxen - Park+Ride-Plätze - Bike+Ride-Plätze - Ladestation

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	kurzfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.			



MOBILSTATION ÜMMINGER STRASSE | N3.02

Bereich / Abschnitt	S-Bahnhof Bochum-Langendreer-West
Ausgangslage	Bus- und S-Bahnhaltepunkt mit P+R-Anlage
Zielsetzung	- Förderung nachhaltiger Mobilität - Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote an einem Standort - einfacher Übergang zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln
Maßnahmenbeschreibung	Einrichtung einer Mobilstation mit folgenden Elementen - Zugang S-Bahn Bochum Langendreer-West - Zugang Bus - Fahrradboxen / Leihradstation - Park+Ride-Plätze - Bike+Ride-Plätze - Ladestation (Kfz / Rad) - Car-Sharing

UMSETZBARKEIT

Baulicher Aufwand	gering	mittel	hoch
Baukosten	gering	mittel	hoch
Realisierungszeitraum	kurzfristig	mittelfristig	kurzfristig
Kombination mit Maßnahme Nr.			

IGS | Ingenieurgesellschaft STOLZ mbH

Hammfelddamm 6
41460 Neuss

T (0 21 31) 79 18 92 – 0
F (0 21 31) 79 18 92 – 30
E info@igs-ing.de

Heinrich-Grüber-Straße 19
12621 Berlin

(030) 70 71 77 – 18
(030) 70 71 77 – 16
www.igs-ing.de